

Auf den Spuren des Krabat

In der zweisprachigen Region der Sorbischen Lausitz wurde vor kurzem ein neuer Radweg ins Leben gerufen. Seinen Ursprung hat dieser ca. 70 km lange Radwanderweg durch die zweisprachige Region in einer der bekanntesten sorbischen Sagengestalten, dem Krabat. Dieser ist im reichen Sagenschatz der Lausitz als der gute alte Zaubermeister bekannt.

Krabat werden zahlreiche gute Taten nachgesagt. So soll u. a. August dem Starcken vor einem Giftmord durch die Türken gerettet und als "sorbischer Faust" Sümpfe trocken gelegt haben. Als sich nach seinem Tod ein Weißer Schwan in die Luft erhob, sagten die Bauern in der Lausitz. "Das ist das Geleit vom großen Krabat". Diese und andere höchst wundersame Dinge sind in der sorbischen Sage zu Krabat wiederzufinden, die der bekannte Dichter Erwin Strittmatter aufgeschrieben hat.



Historisches Stadtbild von Bautzen

Der mit einem Raben markierte Radweg führt im Städtedreieck Bautzen - Hoyerswerda - Kamenz von der Gemeinde Schwarzkollm, dem historischen Standort der Schwarzen Mühle, in der Krabat das Zauberhandwerk erlernt haben soll, über das Krabatdorf Groß Särchen, die Marienkirche in der Lessingstadt Kamenz und den historischen Marktplatz in Wittichenau bis in die traditionellen Orte des Osterreitens der katholischen Sorben der

Lausitz nach Bautzen, Ralbitz und zum Kloster Paschwitz Kuckau.

Anreisen kann man in diese Region mit dem Zug auf den Bahnstrecken Dresden - Kamenz, Dresden - Görlitz und Dresden - Hoyerswerda.

Übrigens bin ich auf diesen Radweg aufmerksam geworden auf der Tour am 15.06. von Ulrike Kolberg durch einen Prospekt in der Ausflugsgaststätte "Mühlenwirtschaft" in der Nähe von Wittichenau. Vielleicht werde ich in der nächsten Saison eine Radtour zum Krabatradweg anbieten.

Nähere Informationen kann man unter www.krabatregion.de (03578/ 784696) oder www.radwandern-oberlausitz.de (03591/ 48770) erhalten.

Meine Heimat, die Oberlausitz, hat noch viele interessante Ziele zu bieten, über die ich in weiteren Artikeln berichten werde.

Andreas Kügler

Baustellen - Gefahrenstellen?

Durch die Flutschäden und die aus der Fluthilfe zur Verfügung stehenden Gelder und dem zeitgleichen Ausbau der Autobahnzubringer befinden sich derzeit in Dresden sehr viele Baustellen. Daraus resultieren Verkehrseinschränkungen, die von allen Verkehrsteilnehmern akzeptiert werden müssen.

Nicht akzeptabel sind hingegen mangelhafte Baustellenabsicherungen, die Nutzung von Radverkehrsanlagen als Aufstellungsort von Verkehrszeichen, die Führung über schlecht sichtbare Kanten und ähnliche Gefahrenstellen.

Insbesondere im Verlauf von Radverkehrsanlagen enden die Wege auch häufig ohne Vorwarnung und ohne, das auf diesem Teil die Benutzungspflicht aufgehoben wurde und ohne daß z.Bsp. eine Umleitung bzw. eine geeignete Überleitung auf die Fahrbahn erfolgt.

Ein besonders krasses Beispiel boten die

Bauarbeiten Anfang August am Georgplatz Richtung Hauptbahnhof.

Zu Beginn des Radweges nach dem "freien Rechtsabbieger" Richtung Dr.-Külz-Ring befand sich ein Warnschild "Baustelle" **mittig** auf dem Radweg. Hier von ging eine erhebliche Gefahr aus. Die Beschilderung "Radweg" (Benutzungspflicht) war am Radwegbeginn aber weiterhin vorhanden.

Kurz vor dem eigentlichen Georgplatz befand sich dann die Beschilderung Radwegende und kurz danach eine über die gesamte Wegbreite verlaufende Absperrbake mit Sperrschild (Zeichen 250).

Ein an dieser Stelle ankommender Radfahrer hatte keinerlei Chance, irgendwohin weiterzufahren - abbiegen kann man nicht, wenden und in Gegenrichtung fahren darf man auch nicht. Die einzige Chance, da wegzukommen, war das Rad **über die Grünfläche** zurück auf die

Fahrbahn zu schieben. Eine Sperrung des Weges von Beginn an hätte dieses Problem gar nicht erst entstehen lassen.

Aber auch die derzeitigen Bauarbeiten an der Bergstraße zeigen ihre fahrradunfreundliche Seite. Tagelang hing am alten Radwegbeginn stadteinwärts noch das Radwegschild (Benutzungspflicht!), und 50 Meter später war ein Absperrzaun quer über den (mittlerweile weggebaggerten) Weg. Stadtauswärts endet der Radweg immer noch mit 'Radweg Ende, Radfahrer absteigen' im Nichts.

Für Baustellenabsperungen sind in der Regel zertifizierte Unternehmen verantwortlich, die Stadt ist hier nur Kontrollorgan. Scheuen Sie sich also nicht, die Straßenverkehrsbehörde über unzulängliche Baustellenabsicherungen zu informieren.

Heidenauer RTF

Pünktlich wie jedes Jahr im Spätsommer, genauer am 27. September 2003, startet die Radtourenfahrt Heidenau des Dresdner SC 1898 e.V.

Um 9 Uhr fällt der Startschuss am Pestalozzi-Gymnasium Heidenau. Wer an diesem Tag noch etwas länger schlafen möchte, kann auch noch bis 11 Uhr auf den Rundkurs gehen.

Nach der 21. Radtourenfahrt Heidenau, die sich rund um die Flutschäden im Erzgebirge bewegte, möchten die Sportfreunde des Dresdner SC dieses Jahr ihnen auf der 22. Radtourenfahrt Heidenau neue reizvolle Landschaftsbilder der Sächsischen Schweiz und des Erzgebirges auf einer wunderschönen Streckenführung präsentieren.

Auch dieses Jahr bieten ihnen die Dresdner eine reiche Streckenauswahl von 5 verschiedenen Streckenprofilen (25, 60, 80, 120, 160 Km) an. Rund 50 Radsportfreunde des Dresdner SC werden sich an Kontroll- und Verpflegungspunkten sowie im Start- und Zielbereich um ihr persönliches Wohlergehen kümmern.

Die Geschichte der Radtourenfahrt Heidenau reicht schon über 10 Jahre, doch wie nahm es seinen Anfang? Inspiriert durch Veranstaltungen in den Alt-

Bundesländern begannen Rainer Nitschmann und Frank Seifert 1991 für Radsportfreunde in Heidenau und Umgebung Radtourenfahrten zu organisieren. Die Anfänge waren klein und unscheinbar, die 1. Radtourenfahrt startete mit 50 Teilnehmern und 3 Streckenprofilen. Über die Jahre stiegen die Zahlen der Teilnehmer in die Höhe, zwar konnten nie so viele Radsportfreunde wie beim Fahrradfest der Sächsischen Zeitung gewonnen werden, aber über die Jahre starteten in Heidenau nach einer erfolgreichen Organisation rund 9000 Radler.

Was diese Veranstaltung auszeichnet ist die jedes Jahr neue und abgeänderte Streckenführung und der Service. Doch der ganze Stolz der Veranstalter ist, daß der Bürgermeister der Stadt Heidenau als Schirmherr der Veranstaltung gewonnen wurde.

Diese Veranstaltung ist kein Radrennen. So bietet sich jedem Bürger die Möglichkeit, an dieser Tour teilzunehmen. Dennoch können sie Pokale gewinnen: z.B. den Pokal der Stadt Heidenau für das größte Schulteams, Pokale für den jüngsten und ältesten Teilnehmer oder den größten Verein. Der größte Wunsch ist es jedoch, dass die einzelnen Schu-

len aus Heidenau, Dresden, Pirna, Freital und Umgebung an dieser Veranstaltung teilnehmen. In den letzten Jahren konnten z.B. das Pestalozzi-Gymnasium Heidenau, die 121. Mittelschule Dresden und das Berufsschulzentrum Pirna den Pokal des größten Schulteams für sich behaupten.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Dresdner SC 1898 - Radsport unter 0351 / 84 84 378, E-Mail: mary-frank@gmx.de oder www.dsc1898.de

Tag der Sachsen

Vom Freitag, dem 5. September, bis Sonntag, dem 7. September findet in Sebnitz der "Tag der Sachsen" statt. Der ADFC Landesverband Sachsen ist dort mit einem Fahrradparkplatz inklusive Infostand in Nähe des Bahnhofes vertreten.

Zur Durchführung dieser Veranstaltung werden - auch tageweise - noch Helfer gesucht. Bei Interesse melden Sie sich bitte zu unserem offenen Treffen am 3. September oder zu den Geschäftszeiten in der Geschäftsstelle im Umweltzentrum.

Sächsische Mühlentour

"Der Wind kommt immer von vorn" - heißt der Titel eines Buches über Planung und Vorbereitung von Radreisen aus dem Verlag Wolfgang Kettler. Starker Gegenwind ist für Reiseradler sehr unangenehm. Bei hohen Temperaturen wie in diesem Sommer bietet aber frischer Wind in kleiner Dosis oft eine willkommene Erfrischung. Radfahrer und Mühlen verbindet die Ausnutzung regenerativer Energien (Muskelkraft bzw. Wind- und Wasserkraft). So ist es kaum verwunderlich, dass der Fahrradtourismus Mühlen für sich entdeckt hat und Themenrouten zu den schönsten Mühlen Deutschlands führen. So gibt es von der BVA zwei Spiralen mit einer Mühlenroute in Friesland und einer Mühlenroute im Mühlenkreis Minden-Lübbecke.

Doch auch Sachsen hat zahlreiche Mühlen zu bieten. Seit einigen Jahren gibt es eine markierte Radroute entlang der Silberstraße (Zwickau - Aue - Feiberg -

Dresden). Vom Sächsischen Landesverein für Mühlenerhaltung und Mühlenkunde e. V. wurden 3 Broschüren zu einer Mühlentour an der Silberstraße publiziert. Darin werden zahlreiche Windmühlen, Ölmühlen, Papiermühlen, Sägewerke und Hammerwerke vorgestellt.



Lehmannmühle in Klipphausen

In einem Dia-Vortrag der Fahrradbibliothek am 20.8.03 wurden Radtouren zu Windmühlen an der Elbe, in der Oberlausitz, Osterzgebirge und im Vogtland vorgestellt. Die Vielfalt von Mühlen unter-

schiedlicher Konstruktionen lässt sich in Sachsen noch entdecken. Alljährlich haben zum Mühlentag am Pfingstmontag über 600 Mühlen in ganz Deutschland geöffnet.

Am 14. September lädt der ADFC Dresden zu einer geführten Radtour zu Windmühlen und Wassermühlen zwischen Dresden und Meißen ein (Treffpunkt 9.00 am Umweltzentrum).

Die Entdeckertour führt zu den Windmühlen Dresden-Leutewitz, Gohlis, Weinböhla, Niederau, Pegenau und zu 2 sehenswerten Wassermühlen: zur Lehmannmühle in Klipphausen und zur Zschonermühle Podemus. Ein interessantes Stück Technikgeschichte kann bei dieser Radtour "erfahren" werden.

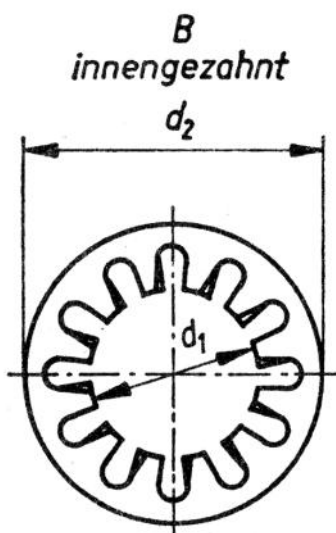
Unkosten für Bahn und Führungen in 2 Mühlen sind von den Teilnehmern selbst zu tragen.

Johannes Meusel

TechnikTipp - Knacken und andere seltsame Geräusche

...können einem dem Spaß am radeln recht schnell vergällen. Meist haben sie einen ernst zunehmenden Grund. Daher sollte man die Ursache möglichst schnell und gründlich herausfinden. Doch das ist meist nicht so einfach, denn dünnwandige Alu-Rahmen können, wie der Resonanzkörper einer Violine, Geräusche verstärken und daher den wahren Herkunftsort verschleiern.

Die erste Frage, der man deshalb nachgehen sollte ist, ob die Geräusche ständig auftreten. Treten sie nur beim pedalisieren auf, liegt die Ursache im Antrieb. Knackt es z.B. wenn sich die Kurbelarme in horizontaler Stellung befinden, haben sie Spiel auf der Tretlagerachse. Ziehen Sie als erstes die Kurbelbefestigungsschraube nach. Sie ist häufig der Auslöser. Ebenfalls möglich ist, das die Lager der Pedale verschlissen oder falsch montiert oder die Kettenblattschrauben lose sind. Selbst wenn Sie selbst nicht in der Lage sind, die Quelle der Geräusche zu orten, können alle Hinweise, die sie einem Fachmann geben, die Suche vereinfachen.



Innenverzahnte Zahnscheibe zur Sicherung von Schraubverbindungen

Knackt es auch, wenn sie nicht pedalisieren, so z.Bsp. beim Durchfahren von Schlaglöchern, liegt die Geräuschquel-

le meist an der Verbindung von Lenker, Vorbau, Gabel und Steuersatz. Ziehen Sie dort alle Schraubverbindungen vorsichtig an. Doch Vorsicht! Bei Alu-Lenkern und Vorbauten können Sie die Schraube schnell überdrehen und damit das Gewinde zerstören. Manchmal kann es auch vorkommen, das die Durchmesser von Lenker und Vorbau nicht korrekt zusammenpassen, auch wenn sie prinzipiell das gleiche Maß haben. Dann hilft weiter nichts, als eines von beiden auszutauschen.

Wer sich ein neues Rad kauft, wird von einem guten Händler meist nach 4-6 Wochen gebeten, zu einer kostenlosen Durchsicht zu kommen. Dort werden dann alle Schraubverbindungen überprüft und notfalls nachgezogen. Eigentlich sollte man anschließend Ruhe haben. Doch bei schlechten Fahrbahnen kommt es immer mal wieder vor, das sich eine Schraube lockert. Merkt man es rechtzeitig, ist das nicht weiter schlimm, doch wenn die Schraube oder Mutter komplett verschwunden ist, hat man manchmal ein massives Problem. Hat man z.B. eine Befestigungsschraube des Gepäckträgers (beliebt sind auch die Schrauben des Schutzbleches) verloren, kann man eigentlich nur noch hoffen, das man irgendwo Ersatz bekommt. Wer schlau ist, hat deshalb immer einen kleinen Vorrat an Ersatzschrauben und Muttern bei sich.

Das Lockern von Schrauben kann man aber mit recht einfachen Mitteln erschweren. Für industrielle Zwecke gibt es Schraubenkleber. Diesen kann man natürlich auch beim Fahrrad verwenden. Wenn das gerade nicht zur Verfügung steht, kann man auch normalen Klebstoff verwenden. Der Handel stellt allerdings auch einige Sicherungselemente zur Verfügung, die das Lösen einer Schraubverbindung verhindern sollen. Neben den selbstsichernden Muttern, die über eine elastische Einlage verfügen, gibt es noch Federringe und Zahnscheiben. Wenn man diese Elemente bereits bei der Montage verwendet, spart man sich die eine oder andere Unannehmlichkeit. Leider passen die nicht an alle Stellen, wo das eigentlich wünschenswert wäre.

Es geht aber auch etwas einfacher und rustikaler. Wenn man unter einer Mutter eine dünne Unterlegscheibe montiert und diese nach dem Festziehen nach oben biegt, hält das ebenfalls bombenfest.

esjot

Danke!

Höchste Zeit für ein Großes Dankeschön an diejenigen der ADFC-Ortsgruppe, die mir zu einem neuen Lexikon verholfen haben.

Mit viel anderem Hausrat war beim August-Hochwasser im vergangenen Jahr auch mein 17-bändiger Brockhaus von 1900 in 3,40 m Wasser ertrunken und unrettbar verdorben. Das veranlaßte Hartmut Dressel, wie ich jetzt weiß, zur Sammelaktion und bescherte mir ein wunderschönes antiquarisches 4-bändiges Brockhaus-Lexikon von 1927. Das Juwel meines neuen kleinen Buchbestandes!

Herzlichen Dank dafür, und auch den beiden Helfern beim Wiederaufbau Rainer Hultsch und Andreas Kügler. Noch immer ist nicht alles fertig, aber seit Ende 2002 wohne ich wieder in meinem Haus.

Wolfgang Schütze

Kleine Erleichterung an der Carolabrücke

Wer von Johannstadt aus auf dem Elberadweg kommend an der Carolabrücke ankommt, der konnte bisher feststellen, dass der Parkplatz für die Touribusse genau auf den Elberadweg gesetzt wurde!

Jetzt hat die Stadt ein Einsehen gehabt, und den längst ausgefahrenen Trampelpfad zur Straße hin asphaltiert und somit zur offiziellen Fortführung des Elberadweges gemacht. Derartige "Kleinmaßnahmen" erhoffen wir uns in Zukunft noch öfter! Es gibt noch so manchen Trampelpfad aufzufüllen...

FD

September

Montag, 01.

**18.00 Uhr Umweltzentrum
Abendradeln**

Mittwoch, 03.

9.00 Uhr Volkshaus Laubegast
Seniorenradtour zum Heiderand
(ca. 40 km)

Mittwoch, 03.

**19.00 Uhr Umweltzentrum
offenes Treffen der Ortsgruppe**

Sonntag, 07.

9.00 Uhr Radrennbahn Heidenau
Radtour des Radfahrer- und Wandervereins Dresden e.V. entlang der Streckenführung der Heidenauer Radtourenfahrt (ca. 80 km)

Mittwoch, 10.

9.00 Uhr Volkshaus Laubegast
Senioren-Radeln: Vormittagstour
(ca. 30 km)

Samstag, 13.

**13.00 Uhr Umweltzentrum
Nachmittagstour (ca. 35 km)**

Sonntag, 14.

**9.00 Uhr Umweltzentrum
Radtour (Windmühlentour)
rund um Dresden mit Abschluß
in der Zschonermühle (ca. 50
km)
Tourenleiter: J. Meusel**

Sonntag, 14.

9.30 Uhr Bf Coswig
Familien-Radtour des Radfahrer- und Wandervereins Dresden e.V. in den Golkwald (ca. 40 km)

Mittwoch, 17.

**9.00 Uhr Volkshaus Laubegast
ADFC-Senioren-Radtour nach
Hellerau und zum Flughafen
(ca. 40 km)**

Mittwoch, 17.

**19.00 Uhr Umweltzentrum
Aktiventreffen**

Mittwoch, 17.

19.45 Uhr Bürgertreff Leubnitz-Neuostra, Heydenreichweg 4
DIA-Vortrag: Fahrradabenteuer auf dem Karakorum-Highway

Samstag, 20.

**13.00 Uhr Umweltzentrum
Nachmittagstour (ca. 35 km)**

Sonntag, 21.

**7.45 Uhr Bf Dresden-Neustadt
Radtour durch die Oberlausitz
über Waltersdorf und Eibau
nach Großschönau. (ca. 50 km,
Zugfahrt bis und ab Neugersdorf / Ebersbach
Tourenleiter: A. Kügler**

Sonntag, 21.

9.00 Uhr Bf Tharandt
Radtour des Radfahrer- und Wandervereins Dresden e.V. zu den Talsperren Klingenberg, Lehmühle und Malter (ca. 75 km)

Mittwoch, 24.

9.00 Uhr Volkshaus Laubegast
Senioren-Radeln: Vormittagstour
(ca. 30 km)

Samstag, 27.

9.00 Uhr Heidenau, Pestalozzi-Gymnasium
22. Heidenauer Radtourenfahrt

Samstag, 27.

**13.00 Uhr Umweltzentrum
Nachmittagstour (ca. 35 km)**

Sonntag, 28.

**8.45 Uhr Bf Dresden-Neustadt
Radtour durch die Oberlausitz
nach Crostau und Hochkirch
(ca. 60 km, Zugfahrt bis und ab
Wilthen
Tourenleiter: A. Kügler**

Sonntag, 28.

8.15 Uhr Bf Dresden Hbf
Radtour des Radfahrer- und Wandervereins Dresden e.V. zum Eisenhammer in Dorfchemnitz (ca. 60 km)

Oktober

Mittwoch, 01.

9.00 Uhr Volkshaus Laubegast
Senioren-Radtour zum Erzgebirgskamm (ca. 100 km)

Mittwoch, 01.

**19.00 Uhr Umweltzentrum
offenes Treffen der Ortsgruppe**

Sonntag, 05.

**8.30 Uhr Dresden Hbf
Herbst-Tour durch die Sächs.
Schweiz (ca. 65 km, Zugfahrt
bis Königstein)
Tourenleiter: A. Kügler**

Mittwoch, 08.

9.00 Uhr Volkshaus Laubegast
Senioren-Radeln: Vormittagsrunde

Samstag, 11.

**13.00 Uhr Umweltzentrum
Nachmittagstour (ca. 35 km)**

Sonntag, 12.

**9.00 Uhr Umweltzentrum
Saison-Abschluß-Fahrt durch
das Schönfelder Hochland (ca.
50 km)
Tourenleiter: A. Kügler**

Mittwoch, 15.

9.00 Uhr Volkshaus Laubegast
Senioren-Radeln: Halali mit gemütlichem Jahresabschluß (ca. 20 km)

Mittwoch, 15.

**19.00 Uhr Umweltzentrum
Aktiventreffen**

Speiche

Informationen des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs Dresden e.V.

Anschrift:

Umweltzentrum Dresden,
Schützengasse 16, 01067 Dresden

Tel: 0351/4943 321

Fax: 0351/4943 400

Email: info@adfc-dresden.de

Homepage:

http://www.adfc-dresden.de

Redaktion:

Wiebke Leibenath

verantwortlich i.S.d.P.G.:

Falk Mölle (fm)

Vertrieb: Ute Hultsch

Erscheinen: 10mal jährlich

Preis: im Jahresabo EUR 5,50
incl. Zustellung

Bankverbindung:

Kto Nr. 102 478 029, Landeskirchl. Kreditgenossenschaft Dresden (BLZ 850 951 64), ADFC Dresden

Artikel (im *.txt-Format) an speiche@adfc-dresden.de oder auf Diskette an die Geschäftsstelle. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck unter Angabe der Quelle erwünscht, Belegexemplar erbeten.

Satz: L^AT_EX 2_ε

Grafik: The Gimp

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich am 26. September 2003

Redaktionsschluß: 15. September 2003

Geschäftsstelle: im Umweltzentrum (UWZ), Schützengasse 16, 2. Stock

Öffnungszeiten:

Mo 8-10 Uhr, Mi 15-19 Uhr

Fahrradbibliothek:

Bürgertreff Leubnitz-Neuostra e.V., Heydenreichweg 4, Tel./Fax 0351/4721920. Email: mail@fahrradbibliothek.de, http://www.fahrradbibliothek.de.